



Die Organisatoren und Leiter der 72-Stunden-Aktion im Landkreis „3 Tage Zeit für Helden“



Michael Trapp verteilte die Aufgaben an das TSC-Jugendteam



Landrat Trapp lobte das Engagement

650 Heldinnen und Helden im Einsatz

Auftaktveranstaltung für die 72-Stunden-Aktion im Landkreis mit 19 Projekten

Dingolfing. Genau um 18.15 Uhr fiel am Donnerstagabend der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion „3 Tage Zeit für Helden“, auf die sich rund 650 Teilnehmer der insgesamt 25 Gruppen aus dem Landkreis freuen. Die Auftaktveranstaltung fand im großen Sitzungssaal im Landratsamt statt, wo sich die Gruppenleiter und Verantwortlichen versammelten und die Aufgaben für die kommenden drei Tage verteilt wurden.

Michael Trapp, Leiter und Organisator, begrüßte die vielen Heldinnen und Helden und freute sich, dass so viele Jugendliche sich an einem sinnvollen Projekt beteiligen. Man leiste gemeinsam in der Gruppe etwas, wovon andere, und insbesondere der Landkreis, profitieren. Michael Trapp informierte, dass sich insgesamt 40.000 Jugendliche bayernweit in 1900 Gruppen an der 72-Stunden-Aktion beteiligen. Und sichtlich stolz zeigte er sich, dass der Landkreis, mit seinen 650 Teilnehmern zu den top Ten der Teilnehmerzahlen gehört. „Dies spricht für eine gute Jugendarbeit“, so der Organisator und zollte den Gruppenleitern viel Lob.

Begeistert von der „tollen Atmosphäre und so vielen jungen Menschen“, zeigte sich auch Landrat Heinrich Trapp. „Ihr seid wirklich Helden“, betonte der Landrat, „ihr

müsst das nicht tun, aber ihr strengt euch an“. Die Teilnehmer würden für diese Aktion ihre Zeit Opfer, was sehr lobenswert sei. Und auch wenn alles nicht auf Anhieb sofort funktioniere, „man lernt immer etwas dabei“.

Als Vertreter der Sparkasse Niederbayern-Mitte, die die Finanzierung der vielen Helden-T-Shirts für die Teilnehmer, gemeinsam mit dem Landkreis übernommen hatte, war Vorstandsassistent Christian Hibler dabei. Auch er freute sich, dass so viele Teilnehmer an der 72-Stunden-Aktion mitmachen. „Die Jugend ist der Leistungsträger von morgen und deshalb ist uns kein Betrag zu hoch dies zu unterstützen“, so Hibler. Die Jugendlichen würden mit gutem Beispiel vorangehen und durch ihr Engagement einiges ermöglichen.

Die Spannung stieg, bis um 18.15 Uhr pünktlich die Aktion „3 Tage

Zeit für Helden“ offiziell begann - im Sitzungssaal ließ man sogar das Radio mitlaufen, um gemeinsam mit den vielen Teilnehmern aus ganz Bayern den Startschuss mitzuerleben.

Im Anschluss wurden die einzelnen Gruppen aufgerufen, und ihre Aufgaben für die nächsten drei Tage vorgestellt. Jede Gruppe bekam zudem ein großes Paket von den Verantwortlichen überreicht, indem sich die T-Shirts und auch für jeden eine so genannte Heldentasche befand.

Gruppen aus dem ganzen Landkreis beteiligen sich an der Aktion, und haben insgesamt 19 Aufgaben zugeteilt bekommen. Bei der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ sind mit dabei: das TSC-Jugendteam Dingolfing, der TC 78 Griesbach Kids, Pfadfinder Puchhausen/Hüttenkofen, KLJB Zeholfing, KLJB Wendelskirchen, KLJB Teisbach, KLJB Steinberg, KLJB Martinsbuch, KLJB Loiching, KLJB Lengthal, KLJB Altenkirchen, KLJB Altenbuch, Jugendchor „deo

cantare“, Jugendrotkreuz Reisbach, Jugendrotkreuz Mengkofen, Frontenhausener Gruppen, BSJ-KJL Niederviehbach, BJB-Waibling-Parkkofen und die BN-Kindergruppe Marklkofen.

Die Aufgaben, die die einzelnen Teams zu bewältigen haben, sind sehr vielfältig. So sind einige Jugendliche draußen beschäftigt und renovieren zum Beispiel eine Kapelle, andere bauen einen Grillplatz oder eine Sitzgruppe aus Naturstein. Aktionen im Altenheim mit den Senioren sind geplant, aber auch neue Kinderspielplätze entstehen, Gruppenräume werden umgestaltet, ein Fest mit Tanz und Musik ist findet statt und vieles mehr.

Die Abschlussveranstaltung für alle Heldinnen und Helden ist am 22. Juli um 15 Uhr am Zeltplatz in Mamming.

Dagmar Korpanty